



LANDRATSAMT ROSENHEIM

Selbstauskunft über die finanzielle Situation

Name/n: _____

Vorname/n: _____

Geburtsdatum: _____

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass ich/wir

a) folgende Netto-Einkünfte* pro Monat erziele:

- | | |
|--|-------------|
| <input type="checkbox"/> Einkommen aus nicht selbstständiger Tätigkeit | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Rente | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Einkünfte aus Kapitalvermögen | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Einkünfte | Euro: _____ |

b) folgende Leistungen aus öffentlichen Mitteln* pro Monat beziehe:

- | | |
|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> Kindergeld | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kindergeldzuschuss | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Elterngeld | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Leistungen Jobcenter (SGB II) | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Leistungen Sozialhilfe (SGB XII) | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Wohngeld: | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Ausbildungsförderung (BaFÖG) | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> _____ | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> _____ | Euro: _____ |

c) regelmäßige Zahlungsverpflichtungen habe:

- | | |
|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> Miete | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Unterhaltszahlungen | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kreditratenzahlungen | Euro: _____ |
| <input type="checkbox"/> _____ | Euro: _____ |

- d) Ferner bestätige ich durch meine Unterschrift, dass ich meine steuerlichen Verpflichtungen erfüllt habe d. h., dass ich keine Steuerschulden habe.
- e) Haben Sie eine Vermögensauskunft (im Rahmen einer Zwangsvollstreckung abgegeben)? ja nein
- f) Haben Sie einen Insolvenzantrag gestellt oder befinden Sie sich derzeit noch in einem laufenden Insolvenzverfahren? ja nein
- Nach § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz kann mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden, wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel oder eine Duldung zu beschaffen, oder eine so beschaffte Urkunde wissentlich zur Täuschung im Rechtsverkehr gebraucht.
 - Nach § 82 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz ist der Ausländer verpflichtet, mitzuwirken und alle erforderlichen Nachweise über seine persönlichen Verhältnisse beizubringen.

Ort, Datum

Unterschrift/en

* Bei Ehepaaren, Angaben zu a) und b) jeweils für Ehemann und Ehefrau.